

**UNIFIX®-AEK**

Flexibilisierter Fliesenklebemörtel für Calciumsulfatestrich



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
205406001	25	KG	Sack	zementgrau

**Produkteigenschaften**

- mineralischer Fliesenkleber
- C1 T nach DIN EN 12004
- verhindert effektiv die Bildung von Ettringit
- begeh- und verfugbar nach ca. 24 Stunden
- lange Verarbeitungszeit von ca. 2 Stunden
- Klebeoffene Zeit von ca. 20 Minuten

**Vorteile**

mindert die Gefahr von Ettringitbildung

**Einsatzgebiete**

- zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren
- speziell für die Verlegung von Fliesen und Platten auf Calciumsulfatestrichen
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für Wand und Boden
- für innen

## UNIFIX<sup>®</sup>-AEK

### vorhandene Prüfzeugnisse

Konformität DIN EN 12004

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	Sand Zement Additive
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

#### Anmischen

Erhöhung Flexibilität (Durchbiegung von $\geq 5\text{mm}$ ) durch Zugabe von UNIFLEX-F (Mischung)	Zugabe UNIFLEX-F Menge: 5 kg auf 25 kg Gebinde
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Wasserszugabe	von 7,5 l

#### Verarbeitung

Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>
Begehbar nach	ca. 24 Stunden
Verbrauch bei 6mm Zahnung	2,3 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauch bei 8mm Zahnung	3,1 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauch bei 10mm Zahnung	3,9 kg/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 25 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Klebeoffene Zeit	ca. 20 Minuten

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Rührwerk
- Kelle
- Arbeitsschutzausrüstung

### Geeigneter Untergrund

- fest haftende Fliesenbeläge
- Beton, Zement-Estrich (CT), Bodenausgleichsmassen, Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF), Gussasphalt-Estriche (AS), Magnesia-Estriche (MA)
- Zementäre Putze, Gipsputz, Kalk-Zementputz, Leichtputz
- Fliesenträgerelemente, Gipsfaserplatten, Gipsplatten, Hohlraumböden, Zement- und Faserzementplatten, Entkopplungsmatten & -platten, Trockenestriche
- Abdichtung im Verbund; Die Eignung des Untergrundes ist unter Berücksichtigung der geplanten Wassereinwirkungsklasse der DIN 18534 und der DIN 18531 zu prüfen und zu beachten.

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von Rissen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen und Sinterschichten

## UNIFIX<sup>®</sup>-AEK

### Fläche vorbereiten

1. Calciumsulfatgebundene Estriche müssen der DIN 18560 entsprechen angeschliffen und abgesaugt werden.
2. Calciumsulfatestriche mit ASO-Unigrund-Produkten grundieren.
3. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden.
4. Für die Beurteilung der Belegreife ist eine Feuchtemessung mit der CM-Methode erforderlich. Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.
5. Der Feuchtigkeitsgehalt in calciumsulfatgebundenen Estrichen muss vor der Verlegung nach der CM-Methode bestimmt werden. Sollen keramische Fliesen und Platten auf calciumsulfatgebundenen Estrichen mit höheren Feuchtigkeiten als in den aktuellen Regelwerken angegeben verlegt werden, so können max. 1,5 % bei unbeheizten und 1,0 % bei beheizten Konstruktionen akzeptiert werden. Die Verfügung ist mit CRISTALLFUGE-FLEX, CRISTALLFUGE-HF oder CRISTALLFUGE-PLUS vorzunehmen.
6. Eine rückwärtige Durchfeuchtung des Estrichs muss in jedem Fall ausgeschlossen werden.

### Feuchtigkeitsgehalt der CM-Messung

Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen.

	<b>max. Restfeuchte</b>
<b>Zementstrich auf Dämmung oder Trennlage</b>	≤ 2,0% (CM-Methode)
<b>Calciumsulfatestrich ohne Fußbodenheizung</b>	≤ 1,5% (CM-Methode)
<b>Calciumsulfatestrich mit Fußbodenheizung</b>	≤ 1,0% (CM-Methode)

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

### Anwendung

#### Anmischen

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
3. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

#### Verarbeitung

1. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen.
2. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen.

#### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 01 entsorgt werden.

# UNIFIX®-AEK

## Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von UNIFIX®-AEK schützen!
- In thermisch stark beanspruchten und anderen hoch belasteten Bereichen empfiehlt sich zur Verlegung keramischer Fliesen die Verwendung eines Fliesenklebemörtels mit einer Verformbarkeit von >5 mm. Diese wird bei UNIFIX®-AEK durch Beimischung von UNIFLEX-F erreicht.
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schlüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen Probeverklebungen durchzuführen!
- Bei der Verlegung von Großformaten größer 50 × 50 cm rückseitig eine Kratzspachtelung oder die Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren durchführen.
- Bereits angesteiften UNIFIX®-AEK-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Mörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als Magnesitreiben bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Den Magnesit-Untergrund mechanisch aufrauen und mit dem Epoxidharz ASODUR®-GBM grundieren. Die noch frische Schicht mit Quarzsand der Körnung 0,5 - 1,0 mm in Überschuss abstreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12 - 16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten. Den ungebundenen Quarzsand sorgfältig entfernen.
- UNIFIX®-AEK ist ein hydraulisch erhärtender Mörtel mit Dispersionsanteil, der bis zur vollständigen Aushärtung, die bei ungünstigen Witterungseinflüssen / klimatischen Bedingungen einige Tage dauern kann, vor Wasser- und Frosteinwirkung zu schützen ist.
- Rand-, Feld- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen und mit geeigneten Mitteln, z. B. Randdämmstreifen RD-SK50, abzustellen! Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schließen bzw. gegen Höhenversatz zu sichern.

## Einschlägige Regelwerke

**Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfübung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.**

## Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

## Erläuterungen

Konfirmität / Deklaration / Nachweise

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2 - 8 D-32760 Detmold 04 2 054 06	
EN 12004 <b>UNIFIX-AEK</b> Normal erhärtender zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
C1	
Brandverhalten:	Klasse E
Verbundfestigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.